

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

**Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen für Ihre Sicherheit:
lesen Sie es bitte sorgfältig durch!**

**DIESES FAHRZEUG DARF NICHT VON JUGENDLICHEN UNTER 16 JAHREN AUF ÖFFENTLICHEN WEGEN
UND STRAßEN BENUTZT WERDEN**

EINLEITUNG

Dieses Handbuch ermöglicht ein klares Verständnis der Funktion aller Bedienelemente des Fahrzeugs und einen korrekten Gebrauch. Das Handbuch enthält sämtliche Informationen zu Ihrer Sicherheit, die zum Fahren nötigen Anleitungen und die Anleitungen zur Überprüfung und Wartung des Fahrzeugs. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten Kundendienst.

WICHTIG!

- VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME LESEN SIE DAS GANZE HANDBUCH SORGFÄLTIG DURCH. BENUTZEN SIE DAS FAHRZEUG ERST DANN, WENN SIE ALLE ANLEITUNGEN VERSTANDEN HABEN.
- BEACHTEN SIE ALLE WARNHINWEISE, DIE AM FAHRZEUG ANGEBRACHT SIND.
- BEVOR SIE DAS FAHRZEUG BENUTZEN, MACHEN SIE SICH UNBEDINGT MIT DEM RICHTIGEN GEBRAUCH DES FAHRZEUGS VERTRAUT.
- JUGENDLICHE UNTER 16 JAHREN DÜRFEN DAS FAHRZEUG NICHT BENUTZEN.

DIE NICHTBEACHTUNG DER IM VORLIEGENDEN HANDBUCH ENTHALTENEN WARNHINWEISE KÖNNTE ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN DES FAHRERS ODER DES BEIFÄHRERS FÜHREN.

Es ist besonders wichtig, zwischen den folgenden im Handbuch enthaltenen Informationstypen zu unterscheiden:

- ACHTUNG:** Dieser Sicherheitshinweis bedeutet **ACHTUNG! VORSICHT! ZU IHRER SICHERHEIT!**
- GEFAHR:** Die Nichtbeachtung der mit GEFAHR versehenen Informationen könnte zu schweren Verletzungen des Fahrers, des Beifahrers und der Person führen, die das Fahrzeug überprüft oder repariert.
- WARNUNG:** Eine WARNUNG weist auf die besonderen Vorsichtsmaßnahmen hin, die Sie ergreifen müssen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG enthält nützliche Informationen zum Gebrauch des Fahrzeugs.

WICHTIGER HINWEIS

Dieses Fahrzeug ist für den Gebrauch im Gelände bestimmt. Beim Fahren auf öffentlichen asphaltierten Straßen seien Sie besonders vorsichtig.

Dieses Fahrzeug entspricht dem Gesetz über die Geräuschgrenzwerte und den Vorschriften über den Funkenschutz am Auspuff, die zur Zeit des Baus des Fahrzeugs für Geländefahrzeuge gelten.

Bevor Sie das Fahrzeug benutzen, machen Sie sich bitte mit der betreffenden Straßenverkehrsordnung vertraut.

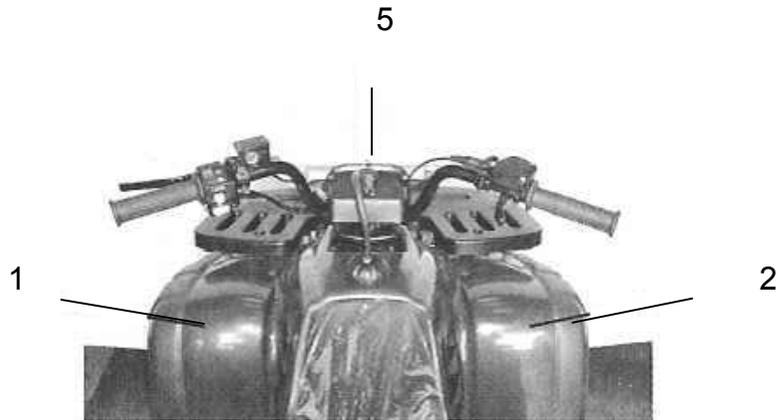
INHALTSVERZEICHNIS

1	POSITION DER WARN- UND INFORMATIONSSCHILDER	7			
2	SICHERHEITSHINWEISE	9			
3	BEDIENELEMENTE UND IDENTIFIKATION	11			
	Identifikationsnummern				
	Identifikationsnummer des Fahrzeugs				
4	BEDIENELEMENTE	13			
	Ein-/Ausschalter				
	Gashebel				
	Schalter am Lenkrad				
	Vorderer Bremshebel				
	Hinteres Bremspedal				
	Feststellbremse				
	Geschwindigkeitsregler				
	Fahrersitz				
	Tankdeckel				
	Einstellung der vorderen Stoßdämpfer				
	Einstellung des hinteren Stoßdämpfers				
				5	ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME
					19
					Vordere und hintere Bremsen
					Kraftstoff
					Motoröl
					Gashebel
					Scheinwerfer
					Schalter
					Reifen
					Reifenabnutzung
			6	INBETRIEBNAHME	24
					Den Motor starten und fahren
					Schneller fahren
					Langsamer fahren
					Einfahren des Motors
					Parken
					Parken an Hängen
			7	REGELMÄßIGE WARTUNGSARBEITEN	26
					Motoröl
					Standgas einstellen

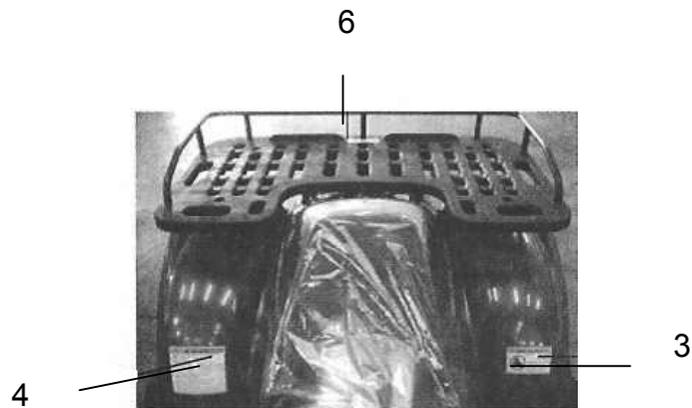
Gashebel einstellen
Bremsflüssigkeit überprüfen
Spiel des vorderen Bremshebels
einstellen
Bremshebel schmieren
Sicherungen ersetzen
Batteriewasser nachfüllen
Scheinwerferbirne ersetzen
Luftfilter reinigen

8	TECHNISCHE DATEN	34
9	VERZEICHNIS DER WARTUNGSARBEITEN	38

POSITION DER WARN- UND INFORMATIONSSCHILDER



Lesen Sie alle Schilder an Ihrem Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass Sie den Inhalt der Schilder verstanden haben. Die Schilder enthalten wichtige Informationen für einen sicheren und korrekten Gebrauch des Fahrzeugs. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten Kundendienst.



Versuchen Sie bitte nicht, die Schilder zu entfernen. Sollte ein Schild sich ablösen oder nicht mehr lesbar sein, fordern Sie bitte ein Ersatzschild bei Ihrem Fachhändler an.

1 - GEFAHR
<p>Einige der im Schild Nr. 1 und 4 (am Fahrzeug) enthaltenen Anleitungen beziehen sich auf die Länder, in denen das Fahrzeug auf öffentlichen asphaltierten Straßen und die Mitnahme eines Beifahrers nicht zugelassen sind.</p> <p>Das Tragen eines Schutzhelms wird empfohlen. Betreiben Sie das Fahrzeug nie unter Einfluss von Substanzen, die Ihre Aufmerksamkeit beim Fahren einschränken können.</p>
4 GEFAHR
<p>Dieses Schild bezieht sich auf die Länder, in denen die Mitnahme eines Beifahrers auf dem Fahrzeug NICHT zugelassen ist.</p>
5 BELASTUNGSGRENZE/GEFAHR
<p>(Vorderer Gepäckträger) 30kg (66 Pfund) Man darf hier NICHT sitzen</p>

2 - GEFAHR
<p>Wenn Jugendliche unter 16 Jahren unbewacht von Erwachsenen das Fahrzeug benutzen, ist die Gefahr schwerer Verletzungen erhöht.</p> <p>Dieses Fahrzeug darf nicht von Jugendlichen unter 16 Jahren auf öffentlichen Wegen und Straßen benutzt werden.</p>
6 BELASTUNGSGRENZE/GEFAHR
<p>(Hinterer Gepäckträger) 45 kg (99 Pfund) Man darf hier NICHT sitzen</p>

3 - GEFAHR
<p>Ein zu niedriger oder zu hoher Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Beherrschung des Fahrzeugs verlieren, was zu schweren Verletzungen führen kann.</p> <p>KORREKTER REIFENDRUCK: kalt gemessen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empfohlener Druck: VORNE 0,25 bar = kgf/cm². HINTEN 0,25 bar = kgf/cm². • Mindestdruck: VORNE 0,22 bar = kgf/cm². HINTEN 0,22 bar = kgf/cm². • Damit der Reifenwulst in die richtige Position auf der Felge sitzt, soll der Reifendruck nie niedriger als der oben angegebene Mindestdruck sein. <p>BELADUNG/ANHÄNGER SCHLEPPEN STELLEN SIE SICHER, DASS DAS SCHLEPPEN EINES ANHÄNGERS VOM GESETZ ZUGELASSEN IST.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Beladung und das Schleppen eines Anhängers können die Stabilität und die Wendigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug beladen oder einen Anhänger schleppen. • Wenn das Fahrzeug beladen ist oder während Sie einen Anhänger schleppen, fahren Sie langsamer und stellen Sie sich auf längere Bremswege ein. • Fahren Sie nicht an Hängen oder auf zu holprigem Gelände. <p>Die Belastungsgrenze des Fahrzeugs (inklusive Beladung, Fahrer, und eventuell geschleppte Last) liegt bei 150 kg (330 Pfund).</p>

SICHERHEITSHINWEISE

DER GEBRAUCH DIESES FAHRZEUGS IST KEIN SPIEL – BITTE VORSICHTIG FAHREN!

Dieses Fahrzeug verhält sich anders als Fahrzeuge wie Motorräder oder Autos. Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu einem Zusammenstoß oder Umsturz führen, sowohl während des normalen Gebrauchs als auch beim Abbiegen, an Hängen oder bei der Überwindung von Hindernissen.

DIE NICHTBEACHTUNG FOLGENDER HINWEISE KÖNNTE ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN FÜHREN

- Lesen Sie das Handbuch und die Schilder am Fahrzeug gründlich. Beachten Sie die entsprechenden Anleitungen.
- Bevor Sie das Fahrzeug benutzen, machen Sie sich unbedingt mit dem richtigen Gebrauch des Fahrzeugs vertraut.
- Jugendliche unter 16 Jahren sollten keine Fahrzeuge benutzen, die einen Motor mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³ haben.
- Die Mitnahme eines Beifahrers erfordert besondere Aufmerksamkeit.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen oder auf asphaltierten Flächen seien Sie besonders vorsichtig.
- Das Tragen von einem Schutzhelm und geeigneter Kleidung (Handschuhen, festen Schuhen, Jacke mit langen Ärmeln und langer Hose) wird empfohlen.
- Betreiben Sie das Fahrzeug nie unter Einfluss von Substanzen, die Ihre Aufmerksamkeit beim Fahren einschränken können.
- Benutzen Sie das Fahrzeug nie mit einer Geschwindigkeit, die Ihren Fähigkeiten oder den Geländebedingungen nicht entspricht.

- Versuchen Sie nie, mit dem Fahrzeug zu springen, die Vorderräder hochzuziehen oder andere Kunststücke zu vollbringen.
- Vor der Inbetriebnahme überprüfen Sie immer das Fahrzeug, damit die Sicherheit beim Gebrauch gewährleistet ist.
- Beim Gebrauch des Fahrzeugs halten Sie immer das Lenkrad mit beiden Händen fest und bleiben Sie mit beiden Füßen auf den Fußbrettern.
- Benutzen Sie das Fahrzeug nie in einem Fluss mit starker Strömung oder in Gewässern, die tiefer als 25 cm (10 Zoll) sind.
- Benutzen Sie immer Reifen, die dem Typ und den Dimensionen entsprechen, die in diesem Handbuch angegeben sind. Der Reifendruck muss dem hier angegebenen Druck entsprechen.
- Modifizieren Sie nie das Fahrzeug durch Einbau oder Gebrauch von ungeeignetem Zubehör.
- Das Fahrzeug nicht überlasten. Die Last muss angemessen verteilt und befestigt werden. Verringern Sie die Geschwindigkeit und beachten Sie die Grenzen der Belastbarkeit und die erforderlichen Maßnahmen beim Schleppen von Anhängern. Beim Bremsen halten Sie einen größeren Sicherheitsabstand ein.

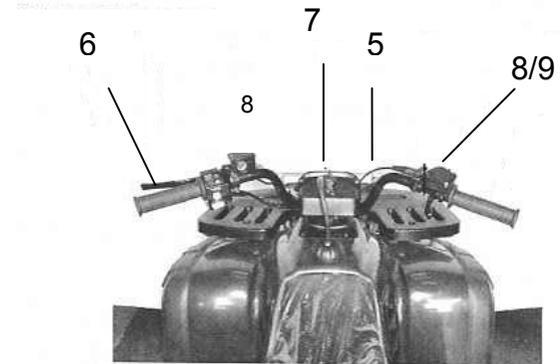
GEFAHR

- Füllen Sie den Kraftstofftank nie bei laufendem Motor.
- Starten Sie den Motor oder benutzen Sie das Fahrzeug nie in geschlossenen Räumen.

BEDIENELEMENTE UND IDENTIFIKATION



10

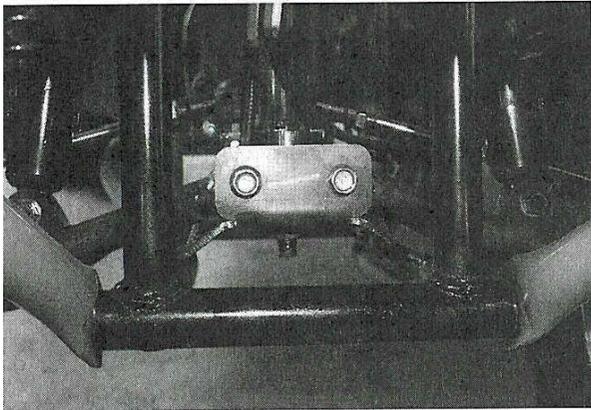


1. Batterie
2. Vorderer Scheinwerfer
3. Fahrersitzbefestigung
4. Hintere Schutzvorrichtung
5. Lenkrad
6. Vorderer Bremshebel
7. Zündschalter
8. Gashebel
9. Geschwindigkeitsregler
10. Hinteres Bremspedal

IDENTIFIKATIONSNUMMERN

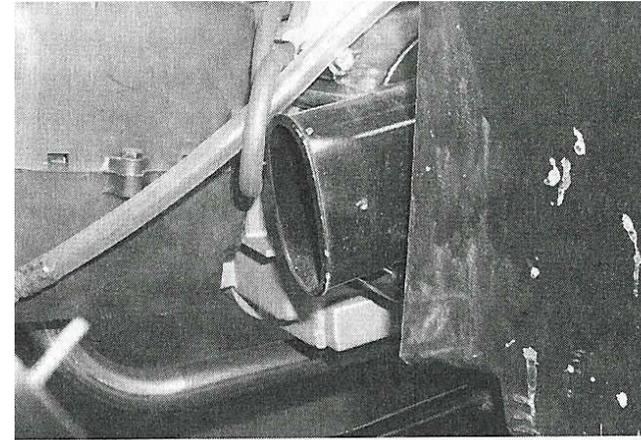
Merken Sie sich die Identifikationsnummern als Referenz im Falle des Diebstahls Ihres Fahrzeugs. Die Identifikationsnummern werden auch benötigt bei der Bestellung von Ersatzteilen bei Ihrem Fachhändler.

1. IDENTIFIKATIONSNUMMER DES FAHRZEUGS



Die Identifikationsnummer des Fahrzeugs befindet sich auf dem Fahrgestell.

2. IDENTIFIKATIONSNUMMER DES MOTORS



ANMERKUNG: Die Identifikationsnummer des Fahrzeugs dient dazu, Ihr Fahrzeug zu identifizieren.

Die Identifikationsnummern des Fahrzeugs und des Motors benötigen Sie, wenn Sie Ersatzteile bei Ihrem Fachhändler bestellen.

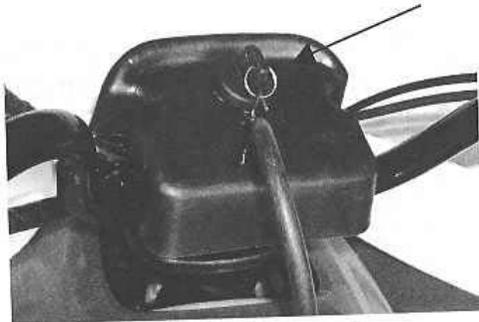
BEDIENELEMENTE

Ein-/Ausschalter

Der Schalter hat zwei Stellungen:

ON: Der Motor kann nur dann gestartet werden, wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet. Wenn Sie den Schalter auf ON stellen, schalten sich auch der vordere Scheinwerfer und das Rücklicht ein.

OFF: Die ganze Elektronik ist ausgeschaltet. In dieser Stellung kann der Zündschlüssel abgezogen werden.



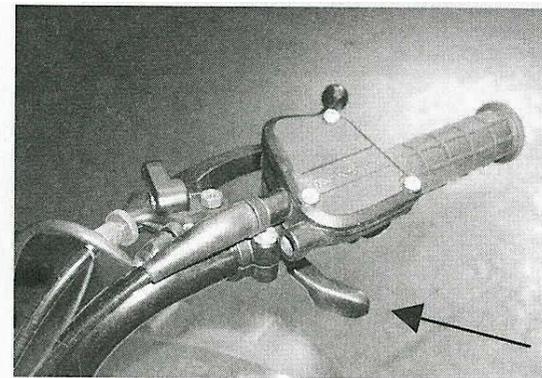
Gashebel

Nach dem Starten ziehen Sie den Gashebel, wenn Sie die Drehzahl des Motors erhöhen wollen.

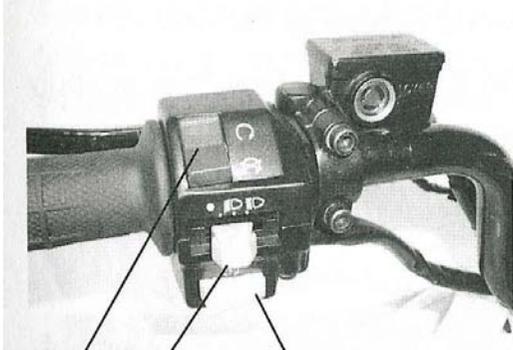
Sie regeln die Geschwindigkeit des Motors, indem Sie den Gashebel ziehen oder loslassen.

Der Gashebel ist mit einer Gegenfeder ausgestattet. Jedes mal, wenn Sie den Gashebel loslassen, kehrt der Motor zur Leerlaufdrehzahl zurück.

Bevor Sie den Motor starten, überprüfen Sie, dass der Gashebel korrekt läuft und dass der Hebel in die Standgasstellung zurückkehrt, wenn Sie ihn loslassen.



Schalter am Lenkrad



1 2 3

1. Motoraussschalter
2. Lichtschalter
3. Zündschalter

Motoraussschalter

Der Motoraussschalter regelt die Zündung des Motors und kann jedes mal betätigt werden, wenn es nötig wird, den Motor auszuschalten, besonders im Notfall. Der Motor kann nicht angelassen werden oder laufen, wenn der Motoraussschalter auf ... gestellt ist.

Zündschalter

Wenn Sie diesen Schalter betätigen, lässt der Anlasser den Motor an.

WARNUNG:

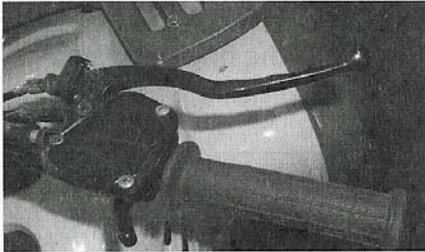
Bevor Sie den Motor anlassen, lesen Sie bitte die Anleitungen zum Anlassen.

Lichtschalter

Stellen Sie den Lichtschalter auf On, um den Scheinwerfer und das Rücklicht einzuschalten.

WARNUNG:

Bei ausgeschaltetem Motor lassen Sie die Lichter nicht mehr als 20 Minuten an. Das könnte zur Entladung der Batterie führen, so dass der Anlassermotor dann nicht mehr korrekt funktioniert. In diesem Fall nehmen Sie die Batterie ab und laden Sie sie wieder auf.



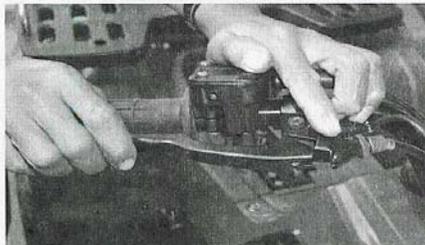
Vorderer Bremshebel

Der vordere Bremshebel befindet sich auf der rechten Seite des Lenkrads. Ziehen Sie den Hebel in Richtung Lenkrad, um die vordere Bremse oder die Feststellbremse zu betätigen.



Hinteres Bremspedal

Das hintere Bremspedal befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs. Treten Sie das Pedal durch, um die hintere Bremse zu betätigen.



Feststellbremse

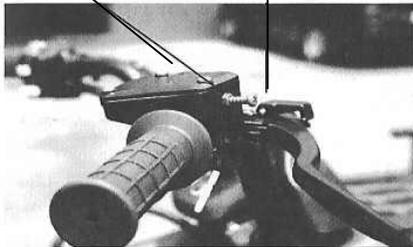
Um die Feststellbremse zu betätigen, ziehen Sie den Bremshebel und drücken Sie gleichzeitig den Sperrknopf. Um die Feststellbremse zu lösen, ziehen Sie den Bremshebel wieder.

Geschwindigkeitsregler

Der Geschwindigkeitsregler verhindert die komplette Öffnung der Drosselklappe, auch wenn der Gashebel komplett gezogen wird. Durch das Festziehen begrenzen Sie die Leistung und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

Sperrmutter

Stellschraube



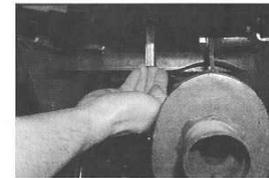
ACHTUNG:

Lockern Sie den Geschwindigkeitsregler nie mehr als 12 mm.

Stellen Sie immer sicher, dass der Gashebel ein Spiel (einen toten Gang) zwischen 3 und 5 mm. (0,12-0,20 Zoll) hat.

Fahrersitz

Um den Fahrersitz abzunehmen, ziehen Sie den Sperrhebel hoch und heben Sie die hintere Seite des Sitzes an.

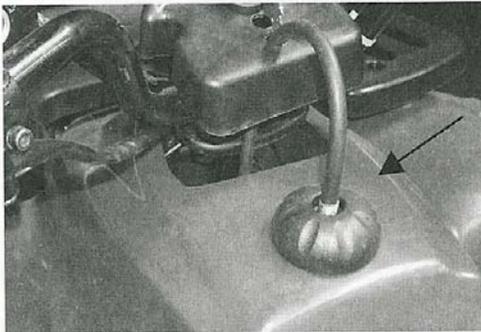


Um den Fahrersitz einzubauen, stecken Sie die Feder, die sich auf der vorderen Seite des Sitzes befindet, in den Schlitz im Fahrgestell und drücken Sie die hintere Seite des Sitzes nach unten.



Tankdeckel

Um den Tankdeckel abzunehmen, drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn. Sie dürfen Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 91 oder mehr verwenden. Nach dem Tanken stellen Sie sicher, dass Sie den Deckel korrekt angeschraubt haben.



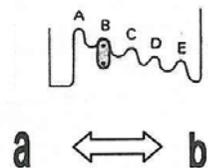
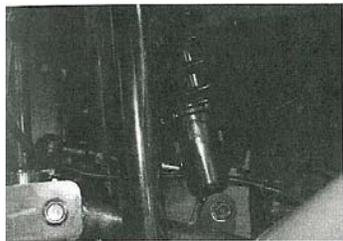
Einstellung der vorderen Stoßdämpfer

Sie können die Federbelastung in Abhängigkeit von der Belastung des Fahrzeugs oder den Fahrbedingungen einstellen.

Einstellung der Federbelastung:

Um die Federbelastung zu erhöhen, drehen Sie die Nutmutter in die "a" Stellung.

Um die Federbelastung zu verringern, drehen Sie die Nutmutter in die "b" Stellung.



Standard-Stellung: A
A—Minimum (Weich)

E—Maximum (Hart)

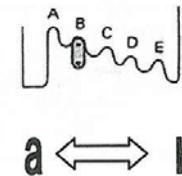
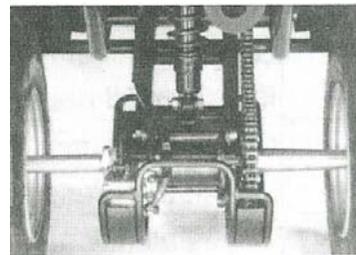
Einstellung des hinteren Stoßdämpfers

Sie können die Federbelastung in Abhängigkeit von der Belastung des Fahrzeugs oder den Fahrbedingungen einstellen.

Einstellung der Federbelastung:

Um die Federbelastung zu erhöhen, drehen Sie die Nutmutter in die "a" Stellung.

Um die Federbelastung zu verringern, drehen Sie die Nutmutter in die "b" Stellung.



Standard-Stellung: A

ACHTUNG:

Wenn Sie die zwei Seiten auf verschiedene Weise einstellen, kann das Fahrzeug sich schwieriger fahren lassen und an Stabilität verlieren.

ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, überprüfen Sie Folgendes:

BEDIENELEMENT	ÜBERPRÜFUNG
Bremse	Überprüfen Sie das korrekte Funktionieren, das Spiel, den Flüssigkeitsstand und auf eventuelle Lecks. Nach Bedarf füllen Sie mit DOT 4 (oder DOT 3) nach.
Feststellbremse	Überprüfen Sie das korrekte Funktionieren, den Zustand und das Spiel der Kabel.
Kraftstofftank	Überprüfen Sie den Kraftstoffstand - nach Bedarf füllen Sie nach.
Motoröl	Überprüfen Sie den Motorölstand - nach Bedarf füllen Sie nach.
Gashebel	Überprüfen Sie das korrekte Funktionieren des Gaskabels.
Räder und Reifen	Überprüfen Sie den Reifendruck, die Reifenabnutzung und auf eventuelle Schäden.
Zusammenbau und Verkabelungen	Überprüfen Sie den Zusammenbau und die Verkabelungen.
Scheinwerfer	Überprüfen Sie, dass die Scheinwerfer korrekt funktionieren.
Batterie	Überprüfen Sie den Stand des Batteriewassers – nach Bedarf füllen Sie mit destilliertem Wasser nach.

ACHTUNG:

Bevor Sie das Fahrzeug benutzen, überprüfen Sie immer alle in dieser Liste aufgeführten Bedienelemente.

Vordere und hintere Bremsen

1. Überprüfen Sie das korrekte Funktionieren und das Spiel der Hebel und des Pedals. Diese sollen sich leicht bewegen lassen und sich stabil und hart anfühlen (schnell ansprechen) wenn die Bremsen betätigt werden.
2. Bremsflüssigkeitsstand
Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie nach, wenn nötig.
Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4.

ANMERKUNG: Wenn DOT 4 nicht zur Verfügung steht, können Sie DOT 3 verwenden.

3. Lecks im Bremskreislauf
Überprüfen Sie die Anschlüsse und den Bremszylinder in der Pumpe auf eventuelle Lecks, indem Sie den Hebel für eine Minute energisch drücken: Falls Sie Lecks entdecken, ist fachmännische Überprüfung erforderlich.

4. Funktionieren der Bremsen

Nach dem Starten probieren Sie die Bremsen bei niedriger Geschwindigkeit, um sicherzustellen, dass sie korrekt funktionieren. Falls die Bremsen nicht korrekt funktionieren, überprüfen Sie die Abnutzung des Reibungsmaterials (Bremsbelag und/oder Bremsbacke).

Kraftstoff:

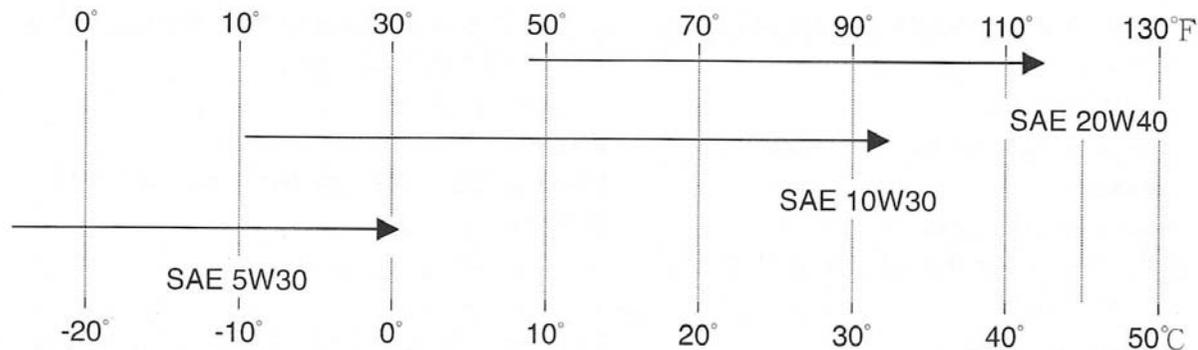
Stellen Sie sicher, dass genügend Kraftstoff im Tank ist.
Kapazität des Kraftstofftanks:
Insgesamt: 5,6 Liter (1,5 Gallone)

Der Motor ist zur Verwendung von Benzin mit einer Oktanzahl von mindestens 91 oder mehr geeignet.

Motoröl:

Überprüfen Sie, dass der Motorölstand korrekt ist. Nach Bedarf füllen Sie nach.

Tabelle der empfohlenen Motoröle:



Klassifizierung der empfohlenen Motoröle: API Service SE, SF, SG oder besser.

ACHTUNG: Um ein korrektes Funktionieren der Kupplung zu gewährleisten, sind dem Motoröl keine reibungsvermindernden Zusätze beizumischen.

Motorölmenge: 1 Liter

Gashebel:

Überprüfen Sie, dass der Gashebel korrekt funktioniert. Der Gashebel soll sich leicht bewegen lassen. Jedes mal, dass Sie den Gashebel loslassen, soll die Gegenfeder den Gashebel zurück zur Leerlaufstellung bringen. Wenn nötig führen Sie die erforderlichen Wartungsarbeiten und Reparaturen durch.

Scheinwerfer:

Stellen Sie sicher, dass der vordere Scheinwerfer und das Rücklicht korrekt funktionieren. Wenn nötig führen Sie die erforderlichen Wartungsarbeiten und Reparaturen durch.

Schalter:

Stellen Sie sicher, dass der Lichtschalter, der Motoraussschalter und all die anderen elektronischen Steuerungen korrekt funktionieren. Wenn nötig führen Sie die erforderlichen Wartungsarbeiten und Reparaturen durch.

Batterie:

Überprüfen Sie den Stand des Batteriewassers und, wenn nötig, füllen Sie bis zum höchsten Stand nach. Beim Nachfüllen verwenden Sie nur destilliertes Wasser.

Reifen:

1. Verwenden Sie nur die unten aufgeführten Reifen:

	Dimensionen
Vordere Reifen	21x7x10
Hintere Reifen	22x10x8

1. Der Reifendruck soll dem hier angegebenen Wert entsprechen.

Empfohlener Druck:

Vordere Reifen 0,25 bar = kgf/cm²

Hintere Reifen 0,25 bar = kgf/cm²

Die Überprüfung und die Regelung des Reifendrucks sind bei kühlen Reifen durchzuführen.

Der Reifendruck soll auf beiden Seiten des Fahrzeugs identisch sein.

2. Wenn der Reifendruck niedriger als der unten angegebene Wert ist, kann es zum Rutschen der Reifen von den Radfelgen führen, wenn das Fahrzeug schwer beladen ist.

Empfohlener Mindestdruck:

Vordere Reifen 0,22 bar = kgf/cm²

Hintere Reifen 0,22 bar = kgf/cm²

3. ACHTUNG! Damit der Reifenwulst in die richtige Position auf der Felge sitzt, soll der Reifendruck nicht höher als der unten angegebene Wert sein:

Vordere Reifen 2,5 bar = kgf/cm²

Hintere Reifen 2,5 bar = kgf/cm²

Ein höherer Reifendruck könnte zur Explosion der Reifen führen. Pumpen Sie die Reifen sehr langsam und sorgfältig auf. Ein zu schnelles Aufpumpen könnte zur Explosion der Reifen führen.

Pumpen Sie auf bis der Reifendruck den Werten entspricht, die in Punkt 2 und 3 angegeben sind (empfohlener Druck 0,25 bar - empfohlener Mindestdruck 0,22 bar).

4. Reifenabnutzung.

Wenn die Reifen wegen der Abnutzung weniger als 3 mm (0.12 Zoll) Restprofil haben, sind sie zu ersetzen.

INBETRIEBNAHME

GEFAHR:

Das Benutzen des Fahrzeugs, ohne alle Anleitungen verstanden zu haben, kann sehr gefährlich sein. Bevor Sie das Fahrzeug benutzen, machen Sie sich unbedingt mit dem richtigen Gebrauch des Fahrzeugs vertraut.

Das Gefrieren der Schalterkabel bei niedrigen Temperaturen ist äußerst gefährlich: Stellen Sie sicher, dass alles sanft läuft, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.

Den Motor starten und fahren:

1. Ziehen Sie den Gashebel nicht.

ACHTUNG: Lassen Sie immer den Gashebel los, wenn Sie schalten möchten. Sonst könnten Sie den Motor und das Getriebe beschädigen.

WARNUNG: Folgen Sie diesen Anleitungen bei allen Modellen des Fahrzeugs (einschließlich Modell 125 mit Automatikgetriebe), um in den Rückwärtsgang zu schalten: das Fahrzeug soll stehen und im Standgas sein, um schwere Schäden des Getriebes zu vermeiden.

Schneller fahren

2. Geben Sie stufenweise Gas, während Sie stufenweise die Kupplung loslassen.
3. Wenn das Fahrzeug eine geeignete Geschwindigkeit erreicht hat, lassen Sie den

4. Schalten Sie mit dem Pedal in den zweiten Gang, während Sie die Kupplung stufenweise loslassen und das Rutschen vermeiden.
5. Ziehen Sie wieder stufenweise den Gashebel.
6. Wenn Sie in einen höheren Gang schalten möchten, folgen Sie denselben Anleitungen.

Langsamer fahren

Um die Geschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug anzuhalten, lassen Sie den Gashebel los. Wenn nötig, betätigen Sie stufenweise die Bremsen. Wenn die Geschwindigkeit sinkt, schalten Sie in einen niedrigeren Gang (folgen Sie denselben Anleitungen, wie um in einen höheren Gang zu schalten). Stellen Sie sicher, dass die Drehzahl des Motors niedrig genug ist, bevor Sie in einen niedrigeren Gang schalten; dann lassen Sie die Kupplung langsam los.

Gashebel los und ziehen Sie die Kupplung.

EINFAHREN DES MOTORS

ACHTUNG: Die ersten 20 Stunden Einfahren sind besonders wichtig, um ein korrektes Funktionieren des Motors zu sichern. Während dieser 20 Stunden, überschreiten Sie nicht die unten angegebenen Anleitungen:

1. 0-10 Stunden.

Vermeiden Sie, das Fahrzeug lange Zeit mit mehr als Halbgas zu benutzen. Jede Betriebsstunde lassen Sie den Motor für fünf-zehn Minuten auskühlen. Der Gashebel soll nicht immer in derselben Position bleiben: Ab und zu ändern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

2. 10-20 Stunden

Vermeiden Sie, das Fahrzeug lange Zeit mit mehr als Dreiviertel-Gas zu benutzen. Bei den Modellen mit Wechselgetriebe lassen Sie den Motor frei in Abhängigkeit des Gangs drehen. Fahren Sie aber nie mit Vollgas.

3. Nach dem Einfahren

Auch wenn die Fahrbedingungen es erlauben, vermeiden Sie, das Fahrzeug lange Zeit mit Vollgas zu benutzen. Ändern Sie ab und zu die Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

Parken:

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, schalten Sie den Motor aus und stellen Sie den Schalthebel in die Leerlaufstellung (N = neutral). Stellen Sie den kleinen Hebel des Kraftstoffhahns in die „Off“ (geschlossen) Stellung und betätigen Sie die Feststellbremse (folgen Sie den Anleitungen auf Seite 4-3).

Parken an Hängen:

Wenn möglich vermeiden Sie, an Hängen zu parken. Falls das Parken an Hängen unvermeidlich ist, schalten Sie den Motor aus und lassen Sie den Gang eingelegt (bei den Modellen mit Schaltpedal, schalten Sie in den niedrigsten Gang). Betätigen Sie die Feststellbremse und blockieren Sie die Räder mit Steinen oder anderen Objekten, um eventuelle Bewegungen des Fahrzeugs zu verhindern. Drehen Sie das Lenkrad in Richtung einer Mauer oder eines Bürgersteigs, so dass dies eine eventuelle Bewegung des Fahrzeugs sofort anhält.

ACHTUNG:

BELASTUNGSGRENZE

Die Belastungsgrenze des Fahrzeugs (inklusive Beladung, Fahrer, Zubehör und eventuell geschleppte Last) liegt bei 150 kg (330 Pfund).

REGELMÄßIGE WARTUNGSARBEITEN

PERIODISCHE WARTUNG/SCHMIERUNG

BEDIENELEMENT	WARTUNGSARBEIT	AM ANFANG			IMMER	
		1 Monat	3 Monate	6 Monate	6 Monate	1 Jahr
Ventile	Spiel der Ventile überprüfen Einstellen wenn nötig	X		X	X	X
Zündkerzen	Zustand überprüfen Elektroden reinigen und einstellen Ersetzen wenn nötig	X	X	X	X	X
Luftfilter	Reinigen Ersetzen wenn nötig	Alle 20-40 Betriebsstunden (Nach jedem Einsatz auf nassen oder staubigen Flächen)				
Vergaser	Standgas/Anlasser überprüfen Einstellen wenn nötig		X	X	X	X
Deckel des Zylinderkopfs	Auf eventuelle Schäden oder Risse überprüfen Ersetzen wenn nötig			X	X	X
Auspuffanlage	Auf Lecks überprüfen Dichten wenn nötig Dichtungen ersetzen wenn nötig			X	X	X

BEDIENELEMENT	WARTUNGSARBEIT	AM ANFANG			IMMER	
		1 Monat	3 Monate	6 Monate	6 Monate	1 Jahr
Kraftstoffleitung	Auf Lecks wegen Schäden oder Risse überprüfen			X	X	X
Motoröl	Wöchentlich den Stand überprüfen Ersetzen (bei warmem Motor)	X		X	X	X
Ölfilter	Reinigen	X		X		X
Bremsen	Das Funktionieren und auf Lecks der Bremsflüssigkeit überprüfen Reparieren wenn nötig	X	X	X	X	X
Reifen	Reifendruck und Abnutzung überprüfen Ersetzen wenn beschädigt	X	X	X	X	X
Radlager	Spiel oder auf Schäden überprüfen Ersetzen wenn beschädigt	X		X	X	X
Lenksystem	Das Funktionieren überprüfen Ersetzen wenn beschädigt Die Spur überprüfen Einstellen wenn nötig	X	X	X	X	X

BEDIENELEMENT	WARTUNGSARBEIT	AM ANFANG			IMMER	
		1 Monat	3 Monate	6 Monate	6 Monate	1 Jahr
Batterie	Die Dichte des Batteriewassers überprüfen Überprüfen, dass die Position des Batteriedeckels korrekt ist Den Stand des Batteriewassers überprüfen Nach Bedarf mit destilliertem Wasser nachfüllen	X	X	X	X	X

GEFAHR:

Führen Sie alle Wartungsarbeiten immer nur bei ausgeschaltetem Motor durch!

Motoröl

1. Den Motorölstand überprüfen.

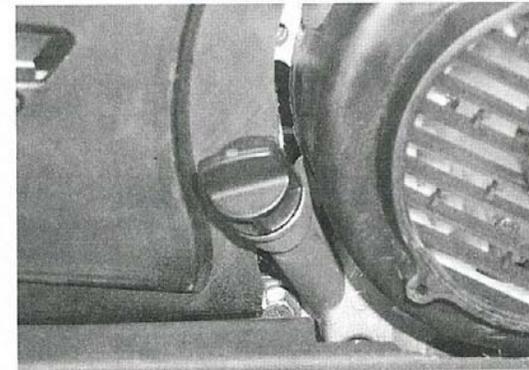
- a. Parken Sie das Fahrzeug auf flacher Ebene.
- b. Wärmen Sie den Motor einige Minuten lang, dann schalten Sie ihn aus.
- c. Bevor Sie den Motorölstand überprüfen, warten Sie einige Minuten, damit sich der Ölstand stabilisiert.
- d. Nehmen Sie den Deckel ab und reinigen Sie den Ölmesstab mit einem sauberen Lappen. Stecken Sie den Messstab hinein, ohne den Deckel anzuschrauben.
- e. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und überprüfen Sie den Ölstand.
- f. Der Ölstand soll zwischen der oberen (Maximum) und der unteren (Minimum) Markierung liegen. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, füllen Sie mit dem empfohlenen Öltyp nach, bis der Stand korrekt ist.

WARNUNG:

Stellen Sie sicher, dass keine Fremdkörper (Erde, Schmutz) in den Kurbelgehäuse eintreten, während Sie arbeiten.

2. Den Motoröl wechseln und den Ölfilter reinigen.

- a. Parken Sie das Fahrzeug auf flacher Ebene.
- b. Wärmen Sie den Motor einige Minuten lang, dann schalten Sie ihn aus.
- c. Positionieren Sie ein Gefäß unter den Motor.
- d. Nehmen Sie sowohl den Einfüll- als auch den Abflussdeckel ab, damit das Öl abfließen kann.



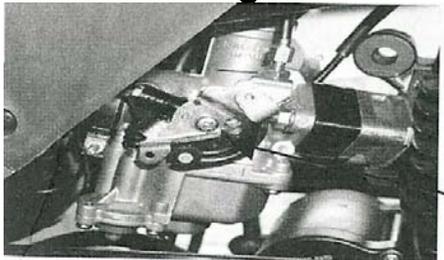
Standgas einstellen

ANMERKUNG: Um das Standgas einzustellen, müssen Sie ein MessFahrzeug (Drehzahlmesser) benutzen.

1. Schalten Sie den Motor an und lassen Sie ihn einige Minuten lang zu einer Drehzahl von ca. 1.000-2.000 Drehungen/min wärmen. Danach geben Sie Gas, damit der Motor eine Drehzahl von 4.000-5.000 Drehungen/min erreicht. Der Motor ist warm genug, wenn er schnell reagiert, wenn Sie Gas geben.

2. Schließen Sie das MessFahrzeug an und stellen Sie die vorgeschriebene Leerlaufdrehzahl ein, indem Sie die Standgasschraube auf dem Vergaser festziehen oder lockern. Wenn Sie die Schraube festziehen, erhöhen Sie die Drehzahl des Motors. Wenn Sie die Schraube lockern, senken Sie die Drehzahl.

VORGESCHRIEBENE LEERLAUFDREHZAH:
1.700 Drehungen/min +/- 100 Drehungen



Gashebel einstellen

ANMERKUNG: Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl des Motors ein, bevor Sie das Spiel (den toten Gang) des Gashebels einstellen.

1. Lockern Sie die Sperrmutter
2. Drehen Sie die Stellschraube, bis der Gashebel ein Spiel von 3-5 mm hat (0.12-0.20 Zoll).
3. Ziehen Sie die Sperrmutter wieder fest.



1. Sperrmutter 2. Stellschraube

a. 3-5 mm (0.12-0.20 Zoll)

Bremsflüssigkeit überprüfen

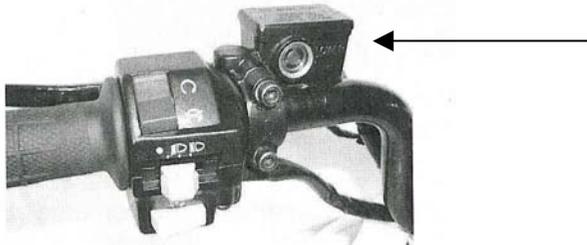
Ein zu niedriger Stand der Bremsflüssigkeit kann Luft in das Bremssystem eintreten lassen, was eventuell zu einer beschränkter Effizienz der Bremsen führen kann. Bevor Sie das Fahrzeug fahren, überprüfen Sie, dass der Bremsflüssigkeitsstand im Tank höher als die untere Markierung (Minimum) ist. Nach Bedarf füllen Sie mit geeigneter Bremsflüssigkeit nach.

Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit der vorgeschriebener Sorte.

Vorgeschriebene Bremsflüssigkeitssorte: DOT 4.

ANMERKUNG:

Wenn DOT 4 nicht zur Verfügung steht, können Sie DOT 3 verwenden.

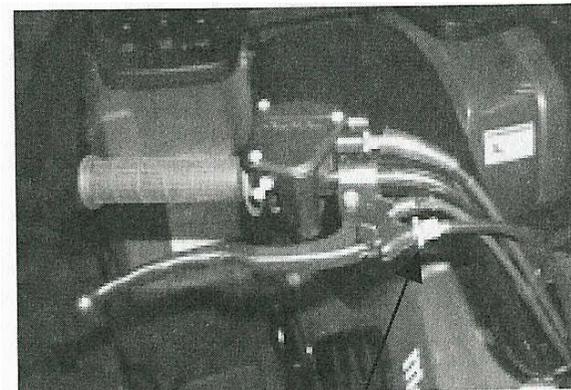


1. Der niedrigste Stand ist mit der Schrift "LOWER" versehen.

Spiel (den toten Gang) des vorderen Bremshebels einstellen

Das Spiel des vorderen Bremshebels soll von 20-25 mm (0.80 – 1.0 Zoll) sein. Wenn das Spiel nicht korrekt ist, stellen Sie es wie folgt ein:

1. Mit der Hand drehen Sie die Stellschraube, die sich unter dem Hebel befindet. Sie sollen die Bremsen auf beiden Seiten des Fahrzeugs identisch einstellen.

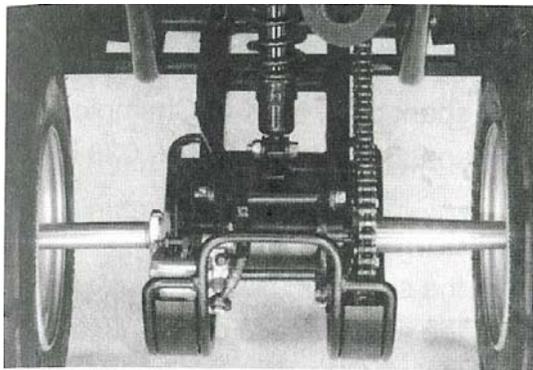


Bremsen schmieren

Schmieren Sie sowohl die Hebelstifte als auch den Pedalbolzen.

Verwenden Sie Motoröl SAE 10W30

Antriebskette einstellen

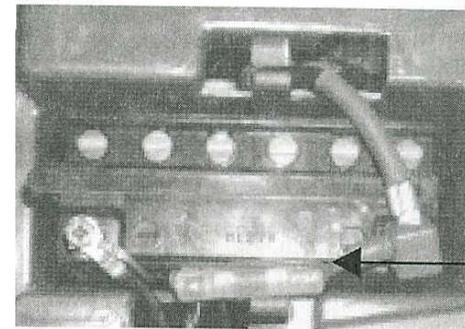


Sicherungen ersetzen

Wenn eine Sicherung herausgesprungen ist, stellen Sie den Ein-/Ausshalter auf „OFF“ und ersetzen Sie durch eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Stromstärke.

Dann stellen Sie den Ein-/Ausshalter wieder auf „ON“. Falls die Sicherung noch einmal herausspringt, wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst.

Vorgeschriebene Stromstärke: 30 A



1. Lockern Sie die Sperrschrauben der Ketteneinstellung auf dem Radgabel.
2. Drehen Sie den Lagerhalter der Hinterachse, bis die geeignete Kettenspannung erreicht wird. Überprüfen Sie, indem Sie auf die hintere Seite des Fahrzeugs drücken, dass die Kettenspannung nicht übermäßig ist: Wenn die Aufhängung gedrückt wird, wird der untere Teil der Kette gespannt.
3. Ziehen Sie die Sperrschrauben der Ketteneinstellung auf dem Radgabel wieder fest.

1. Hauptsicherung

GEFAHR:

Verwenden Sie nie ungeeignete Sicherungen.

Eine ungeeignete Sicherung (z. B., eine Sicherung mit einer Strömstärke höher als die vorgeschriebene) könnte zu schweren Schäden der Elektronik und sogar zum Brad des Fahrzeugs führen.

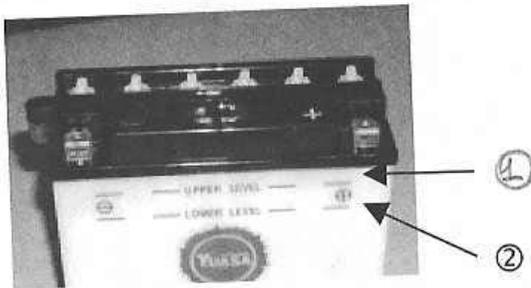
ACHTUNG:

Um einen eventuellen Kurzschluss zu verhindern, stellen Sie den Ein-/Ausschalter auf "OFF", während Sie die Sicherungen ersetzen oder überprüfen.

Batteriewasser nachfüllen

Eine nicht ausreichende Wartung der Batterie kann zu einer Entladung und zum Austritt von korrosiver Flüssigkeit führen. Den Stand des Batteriewassers soll mindestens einmal im Monat überprüft werden.

1. Der Stand soll zwischen der oberen (Maximum) und der unteren (Minimum) Markierung liegen. Wenn nötig, füllen Sie nur mit destilliertem Wasser nach.



- 1- Die Schrift "UPPER LEVEL" weist auf den höchsten Stand des Batteriewassers hin.
- 2- Die Schrift "MINIMUM LEVEL" weist auf den niedrigsten Stand des Batteriewassers hin.

Scheinwerferbirne ersetzen

Wenn die Scheinwerferbirne durchgebrannt ist, nehmen Sie die Fassung ab, nehmen Sie die durchgebrannte Birne ab und ersetzen Sie mit einer neuen geeigneten Scheinwerferbirne.

Zündkerze überprüfen

ANMERKUNG

STANDARD Zündkerze: NGK o CHAMPION

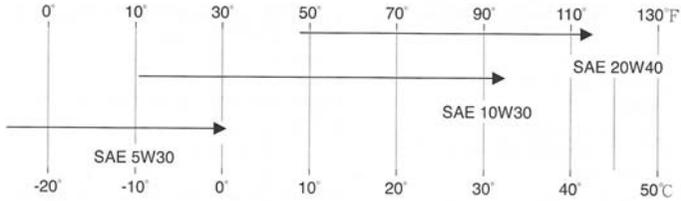
Elektrodenabstand: 0.6-0.7 mm. (0.024-0.028 Zoll)

Luftfilter reinigen

1. Nehmen Sie den Fahrersitz ab
2. Nehmen Sie den Deckel des Filtergehäuses ab
3. Nehmen Sie den Filter ab und lösen Sie ihn vom Filtergerüst.
4. Entfernen Sie den Staub vom Filter mit einem Luftstrahl. Wenn dies nicht ausreicht, ersetzen Sie den Luftfilter.

TECHNISCHE DATEN

MODELL	MT-125
Dimensionen: Maximale Länge Maximale Breite Maximale Höhe Fahrersitzhöhe Achsabstand Mindestbodenfreiheit	1,660 mm 900 mm 1,070 mm 750 mm 1,090 mm 150 mm
Gewicht des Fahrzeugs leer	177 kg
Motor Typ Zylinder Hubraum Bohrung x Hub Verdichtungsverhältnis Anlasssystem Schmiersystem	4-Takt-Motor, mit obenliegender Nockenwelle, luftgekühlt Einzylinder, horizontal 124 cm ³ 52,4 x 57,8 9,4 : 1 Elektrisch und mit Pedal Mit Pumpe

MODELL	MT-125
Motoröl	 <p>The chart displays three oil grades: SAE 5W30 (operating from -20°F to 30°F), SAE 10W30 (operating from -10°F to 90°F), and SAE 20W40 (operating from 0°F to 110°F). The temperature scales are provided in both Fahrenheit (top) and Celsius (bottom).</p>
Klassifizierung der empfohlenen Motoröle	API Service SE,SF,SG oder besser
Menge	1.0 Liter
Luftfilter	Trockenelement
Kraftstoff	
Typ	Bleifreies Benzin
Kapazität des Kraftstofftanks	5,6 Liter
Vergaser	
Typ	Keihin/Reinmech PD-24D
Zündkerze	
Typ/Hersteller	NGK o Champion
Elektrodenabstand	0.6-0.7 mm

MODELL	MK 125
Stoßdämpfer: Vordere Stoßdämpfer Hinterer Stoßdämpfer	Spiralfeder/hydraulische Stoßdämpfer Spiralfeder/hydraulischer Stoßdämpfer
Hub des Rades: Vorderrad Hinterrad	150 mm 180 mm
Elektrische Anlage: Zündung Stromgenerator Batteriekapazität	Elektronisch CDI Mit Spule CDI 12V-
Glühbirnenleistung x Anzahl: Vorderer Scheinwerfer Rücklicht	12V, 30w/30W x 2 12V, 7,5W x 1

VERZEICHNIS DER WARTUNGSARBEITEN

Sie können Kopien der Arbeitsbestellungen und/oder der Rechnungen für das gekaufte und eingebaute Zubehör in Anlage zu den Garantiekunden anfordern.

Die folgende Tabelle dient Ihnen nur als Notiz der durchgeführten Wartungsarbeiten. Sie ist kein Beweis für die durchgeführten Wartungsarbeiten.

ZEITPUNKT	DATUM	KILOMETER	KUNDENDIENST NAME UND ADRESSE	ANMERKUNGEN ZUR WARTUNG
1 Monat				
2 Monate				
3 Monate				
4 Monate				
5 Monate				
6 Monate				
12 Monate				
18 Monate				
24 Monate				
30 Monate				
36 Monate				
48 Monate				
54 Monate				
60 Monate				

ACHTUNG: Zum Zweck der Verbesserung behält sich der Hersteller des Fahrzeugs das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen an den Baueigenschaften des Fahrzeugs vorzunehmen. Finden Sie Abweichungen zwischen den Eigenschaften Ihres Fahrzeugs und denen, die in diesem Handbuch beschrieben sind, oder haben Sie Zweifel, während Sie das Handbuch lesen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an einen autorisierten Kundendienst.